Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 35

Artikel: Si hänn ene gä!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-461735

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Si hänn ene gä!

(Unsere brave „Olympia"-Turner als Gratulation härzlig gewidmet vom Bolo.)

Scho vor vier Johr emole (in Paris!)
isch's ene-n-ähnlig gange — dänksch no dra?
Scho dert isch d'Jury tailwys ehnder mies,
parteiisch gsi an dr „Olympia"!

Und trotzdäm hänn si sälbetsmol scho d'Fraid,
d'Bigaisterig vom Schwizerland erweckt. —
So sinn si denn au dißmol frisch no Holland,
kai Unrächt vo der Jury het si gschreckt!

Es isch nit lycht gsi, nai — e schwere Kampf.
Und — wie isch's useko? Si hänn ene gä!
Trotz allem Nyd und allem Jurykrampf
hänn si d'Wältmaisterschaft sich nit lo näh!

Die Hänggi, Mack und Miez und Grieder, Pfister,
Güttinger, Stauffer, Wetzel, Steinema,
derzue als Laiter und Biroter no
der Alt-Kranzturner Gotti Sibema. —

Gäll: Die hänn dißmol gwißt, wie me's mues packe,
hänn gwißt, fir wär si gehn, um was es goht;
hänn gwißt: 's git numme-n-ais: d'Zehn zämmebysse,
hänn gwißt, daß Dä gwinnt, wo nit noochelot!

Hänn mängmol innerlig e stilli Wuet gha
(Nit uff dr „Gegner" uus em andere Land!
Dä het me g'achtet, g'schetzt! Nai, uff das Kampfgricht,
wo ehnder fir d'„Olympia" e Schand!)

Das alles hänn si gwißt — und im Bewußtsy
vo allem däm hänn si sich gsait:
„Jetz druf und dra zem Trotz vo däne Kuli —
Mag d'Jury mache, was si will — — — jetz z'laid!"

Und — gopferdeckel — jetze, wo si ko sinn,
ka me-n-uns dr birächtigt Stolz nit näh:
„On les a eu!" sait me-n-im Wälschland unde;
bi uns haißt's frisch und froh: „Si hänn ene gä!"

Der Schuhhändler W.-B. scheint wirklich regelmäßiger Mitarbeiter zu werden. Seine zwei neuesten Inserate lauten:

„Pechvogel! Als ich diesen Sommer einmal über Land spazieren ging, geriet ich unvorsichtigerweise in einen ausziehenden Bienenschwarm hinein. Auf einmal hagelten von links und rechts mir Stiche von den Vichern ins Gesicht. In meiner Aufregung ergriff ich die Flucht über Stock und Stein. Als ich wieder zum Anhalten mich entschließen konnte, bemerkte ich, daß ich meine schon ältern, etwas zu groß gewordenen Halbschuhe verloren hatte. Um nicht mehr auf die Unglücksstelle zurückzukehren, schickte ich meinen Freund per Velo, sofort ein Paar neue zu kaufen bei W.-B., Bernstraße 3 c, gegen 5 % Rabattmarken-Rückvergütung."

„Schulgespräch! Fritz zum Hans: „Was trägt der Kopf des Menschen für Luxussachen an sich?" — Hans: „Die kostbaren Ohrringe, der Lorbeerkranz, der goldene Zahn und die rote Nase." — Fritz: „Und der Luxus am Fuß?" — Hans: „Schuhe und Strümpfe, die man am besten beim Schuhgeschäft W.-B. einkauft mit 5 % Rabattmarken."

Nussa auf Brot
aus dem NUXO-WERK
J. KLÄSI · RAPPERSWIL · St. G.
NUSSA
Speisefett zum Brotaufstrich ist in den meisten Reform- und Lebensmittelgeschäften erhältlich

Hexod
Fingernagel-Poliertuch
Die Fingernägel erhalten sofort, nur durch einfaches Reiben (ohne Salben, Pasten, Pulver, Steinen etc.!) dauerhaften Hochglanz.
DOKTON
Universal-Metall-Trockenputz- u. Poliertuch
macht Gegenstände aus Platina, Gold, Silber u. Metall ohne jeden Zusatz hochglänzend
Qualitätserzeugnis von Weltruf!
Erhältl. in d. einschläg. Geschäften.
Doktonwerk Mörschwil (St. Gall.)

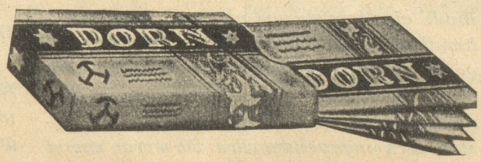
Vorzügliche Hochwertige
Schreibmaschinen-PAPIERE
Landquart
Extra Strong
Grison Mills
QUOVADIS
ESPERANTO
DURCHSCHLAG-PAPIER

Gallensteinleidende
erhalten gratis u. franko die interessante Broschüre über das altbewährte „BEDEKUR" von der Apotheke Salis & Dr. Hofmann, Sihlbrücke, Zürich. „Bedekur" ist in allen Apotheken erhältlich.

Reklame ist Energie, Verwende sie!

Couleur-Artikel
Ia. zu Fabrikpreisen.
Josef Kraus
Würzburg N. 2
Student.-Utens.-Fabrik
Illustr. Kat. gratis u. franko.

Wie abonniert man den
Nebelspalter
?
Bei sämtlichen Postbureaux, bei sämtl. Buchhandlungen, beim Verlag in Rorschach.
Abonnementspreis:
3 Monate 5.75, 6 Monate 10.50, 12 Monate Fr. 20.—
inbegriffen die Versicherung für den Todes- und Invaliditätsfall gegen Unfall
(Näheres siehe letzte Seite.)
Einzelnummern
erhält man zu 50 Cts.
bei allen
Kiosken
Straßenverkäufern
Bahnhofbuchhandlungen

VERGNÜGEN
bereitet Ihnen das Rasieren mit der
DORN-KLINGE Extra Zähhart
Die Klinge für jeden Bart, dem weichen Schnitt und der langen Gebrauchsdauer. 10 Stk. Fr. 4.—


DORN Safety Razor Co., Gelterkinden-Basel.